



## BULLS // WILD CORE TEAM

GEWICHT  
VERTRIEB  
INFO  
PREIS

16,82 kg  
www.zeg.de  
www.bulls.de  
4.499 Euro

FEDERGABEL  
FEDERWEG  
DÄMPFER  
FEDERWEG  
BREMSANLAGE  
FELGEN  
NABEN  
REIFEN  
LENKER  
VORBAU  
STEUERSATZ  
KURBELN  
KETTENFÜHRUNG  
SCHALTWERK  
SHIFTER  
SÄTTELSTÜTZE  
SÄTTEL  
SONSTIGES  
RAHMENHÖHE  
SITZWINKEL  
LENKWINKEL  
OBERROHR (HORIZ.)  
KETTENSTREBE  
RADSTAND  
TRETLAGERHÖHE

Rock Shox Boxxer World Cup  
200 mm  
Rock Shox Vivid RC2  
200 mm  
Shimano Saint  
Mavic Deemax  
Mavic Deemax  
Schwalbe Magic Mary  
FSA Gravity Light  
FSA Gravity Light  
FSA Orbit Option S  
Shimano Saint  
E.13 LG1+  
Shimano XTR  
Shimano Saint  
FSA Gravity Light  
Fizik Tundra  
-  
M  
73°  
63°  
590 mm  
435 mm  
1.190 mm  
+/- 0 mm

### BULLS „WILD CORE TEAM“

Wohl nur wenige Räder haben wir in ihrer Entstehungsgeschichte so begleitet wie das neue Bulls „Wild Core Team“. „Team“, weil es das aktuelle Team-Bike vom Team Bulls powered by mountainbike rider magazine ist, mit dem der Neuseeländer Wyn Masters und die Deutschen Christian Textor und Jacques Bouvet beim World Cup an den Start gehen. Die Entwicklungsphase des Rahmens begann Ende 2012 und es stand von Anfang an fest, dass ein vollständig neues Rahmenkonzept entwickelt und nicht einfach ein Rahmen von der Stange eingekauft werden sollte. Unsere Teamfahrer haben natürlich ihre Wünsche und Erfahrungen in die Konstruktion einfließen lassen und aus den Fahrten mit Prototypenrahmen Rückschlüsse ziehen können, so dass nun, etwa anderthalb Jahre nach Beginn, das Serien-Bike auf der Matte steht. Allerhöchste Zeit also auch für uns, mal einen Ritt damit zu wagen und zu sehen, ob das Rad auch für Otto Normalfahrer wie uns, die nicht im World Cup an den Start gehen, funktioniert. Auffällig ist zunächst natürlich die Konstruktion des Rahmens mit Umlenkrolle, über die die Kette läuft. Die Idee dahinter ist kein Geheimnis: Es geht ausschließlich darum, Antriebseinflüsse zu minimieren, die durch den hohen Drehpunkt definitiv spürbar wären. Dies ist den Jungs von Bulls absolut gelungen, beim Testen war eine vollkommene Antriebsneutralität vorhanden. Egal ob Wiegetritt oder lockeres Pedalieren, hier wippt nichts mit. Sehr schön! Man hat nicht das Gefühl, beim Treten Kraft zu verlieren. Im Gegenteil, das Rad lässt sich sehr effizient nach vorne bewegen. Einzig und allein die Konstruktion im Bereich der Umlenkrolle, Kettenführung und Umlenkrolle des Hinterbaus stimmt uns etwas skeptisch, da in diesem Bereich wenig Platz für Matsch, Steine und Dreck ist bzw. dieser nur schwer entweichen kann, wenn er einmal drinsteckt. Allgemein ist der Hinterbau eher straff gehalten und sackt bei Schlägen nicht weg. Der hohe Drehpunkt des Hinterbaus sorgt also dafür, dass man auf rumpeligen Streckenabschnitten nicht zu sehr verlangsamt, weil man im Federweg stecken bliebe. Hier merkt man schon, dass Bulls das Feedback der

World-Cup-Piloten angenommen hat. Die wissen schließlich, worauf es ankommt, und setzen ihre Bikes völlig anderen Belastungen aus. Mit seinen 63° Lenkwinkel und 1.190 Millimetern Radstand ist das Bike sehr lauffruhig und bügelt trotz des relativ straffen Hinterbaus alles sauber weg, ohne dabei träge zu wirken. Die Wendigkeit erreicht das Bike durch die 435 Millimeter kurze Kettenstrebe, mit der sich auch enge und schnelle Kurvenwechsel problemlos meistern lassen. Man steht sehr zentral und tief im Bike und hat so eine gute Ausgangsposition, um mit Vollgas in Kurven rein-, aber auch genauso schnell wieder rauszufahren. Ein sehr angenehmer Nebenaspekt ist im Übrigen, dass das Rad extrem leise ist. Aufgrund der Umlenkung hätten wir aus Erfahrung mit anderen Rädern gedacht, dass man deutlich lautere Fahrgeräusche vermittelt bekäme. Die generelle Ausstattung des 4.499 Euro teuren Bikes lässt ebenfalls keine Wünsche offen. Die knallgelben Mavic-„Deemax“-Laufräder sind nicht nur stabil, sondern passen auch perfekt ins farbliche Gesamtkonzept. Die Rock-Shox-Komponenten liefern einen super Dienst in puncto Federungskomfort und lassen sich dank diverser Einstellmöglichkeiten genau an die Fahrervorlieben anpassen.

### FAZIT

Bulls hat es in anderthalb Jahren geschafft, ein voll ausge-reiftes World-Cup-Downhill-Bike zu bauen und zur Serien-reife zu bringen. Wir sind uns sicher, dass ihr mit diesem Bike bei jedem Rennen und auch auf euren Home-Trails Spaß haben werdet. Eine hohe Laufruhe kombiniert mit guter Wendigkeit und ein zentraler Schwerpunkt zeichnen dieses Bike aus.